

Kategorie 4: Zootechnische Zusatzstoffe*Funktionsgruppe: d) Sonstige zootechnische Zusatzstoffe*

Kategorie: Zootechnische Zusatzstoffe. Funktionsgruppe: Sonstige zootechnische Zusatzstoffe (günstiger Einfluss auf das Wachstum)								
Kennnummer des Zusatzstoffs Bewilligungsinhaber	Zusatzstoff	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Bewilligung
					mg oder Einheiten Wirkstoff/kg Alleinfuttermittel mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12 %			
4d1712 Danstar Ferment AG	<i>Pediococcus acidilactici</i> CNCM I- 4622	<i>Zusammensetzung des Zusatzstoffs</i> Zubereitung aus <i>Pediococcus acidilactici</i> CNCM I-4622 mit mindestens 1×10^{10} KBE/g <i>Charakterisierung des Wirkstoffs</i> Lebensfähige Zellen von <i>Pediococcus acidilactici</i> CNCM I- 4622	Alle Fischarten Alle Krebstiere	-	1 x 10 ⁹ KBE/kg	-	In der Gebrauchsanweisung für den Zusatzstoff und Vormischungen sind die Lagerbedingungen und die Stabilität bei Wärmebehandlung anzugeben. Der Zusatzstoff darf nur in festen Futtermitteln verwendet werden. Die Futtermittelunternehmen müssen für die Anwender des Zusatzstoffs und der Vormischungen operative Verfahren und organisatorische Massnahmen festlegen, um Risiken aufgrund der Verwendung des Stoffs zu vermeiden. Können diese Risiken durch solche Verfahren und Massnahmen nicht beseitigt oder auf ein Minimum	25. Februar 2030

Kategorie: Zootechnische Zusatzstoffe. Funktionsgruppe: Sonstige zootechnische Zusatzstoffe (günstiger Einfluss auf das Wachstum)								
Kennnummer des Zusatzstoffs Bewilligungsinhaber	Zusatzstoff	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Bewilligung
					mg oder Einheiten Wirkstoff/kg Alleinfuttermittel mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12 %			
							reduziert werden, so sind Zusatzstoff und Vormischungen mit persönlicher Schutzausrüstung zu verwenden.	

Kategorie: Zootechnische Zusatzstoffe. Funktionsgruppe: Sonstige zootechnische Zusatzstoffe (Senkung pH-Wert im Urin)								
Kennnummer des Zusatzstoffs Bewilligungsinhaber	Zusatzstoff	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Bewilligung
					mg oder Einheiten Wirkstoff/kg Alleinfuttermittel mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12 %			
4d7 Latochema Co Ltd vertreten durch saqual GmbH	Ammoniumchlorid	<i>Zusammensetzung des Zusatzstoffs:</i> Zubereitung aus Ammoniumchlorid ≥ 99,5 % Fest <i>Charakterisierung des Wirkstoffs:</i> Ammoniumchlorid ≥ 99,5 % Chemische Bezeichnung: NH ₄ Cl CAS-Nr.: 12125-02-9 Natriumchlorid ≤ 0,5 % Hergestellt durch chemische Synthese	Mastlämmer	–	–	10 000	In der Gebrauchsanweisung für den Zusatzstoff und die Vormischungen sind die Lagerbedingungen und die Stabilität bei Wärmebehandlung anzugeben. Der Zusatzstoff ist Futtermitteln als Vormischung beizugeben. Bei Mastlämmern ist der Zusatzstoff für einen Fütterungszeitraum von höchstens drei Monaten zu verwenden.	28. September 2033
			Wiederkäuer, ausgenommen Mastlämmer	–	–	5000/10 000		
			Sauen	–	–	5000		
			Katzen Hunde	–	–	5000		

Kategorie: Zootechnische Zusatzstoffe. Funktionsgruppe: Sonstige zootechnische Zusatzstoffe (Senkung pH-Wert im Urin)								
Kennnummer des Zusatzstoffs Bewilligungsinhaber	Zusatzstoff	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Bewilligung
					mg oder Einheiten Wirkstoff/kg Alleinfuttermittel mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12 %			
							Bei Wiederkäuern, ausgenommen Mastlämmern, ist der Zusatzstoff unter folgenden Bedingungen zu verwenden: – Höchstgehalt von 5000 mg Zusatzstoff/kg Alleinfuttermittel für einen Fütterungszeitraum von mehr als drei Monaten oder – Höchstgehalt von 10 000 mg Zusatzstoff/kg Alleinfuttermittel für einen Fütterungszeitraum von höchstens drei Monaten. Bei Sauen darf der Zusatzstoff nur von der 9. bis zur 11. Trächtigkeitswoche und von der 15. Trächtigkeitswoche bis zur 1. Woche der Laktationszeit verwendet werden. Die Futtermittelunternehmen müssen für die Verwender des Zusatzstoffs und der Vormischungen operative Verfahren und organisatorische Massnahmen festlegen, um potenzielle	

Kategorie: Zootechnische Zusatzstoffe. Funktionsgruppe: Sonstige zootechnische Zusatzstoffe (Senkung pH-Wert im Urin)								
Kennnummer des Zusatzstoffs Bewilligungsinhaber	Zusatzstoff	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Bewilligung
					mg oder Einheiten Wirkstoff/kg Alleinfuttermittel mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12 %			
							Risiken aufgrund der Verwendung zu vermeiden. Können diese Risiken durch solche Verfahren und Massnahmen nicht beseitigt werden, so sind Zusatzstoff und Vormischungen mit persönlicher Augen- und Atemschutzausrüstung zu verwenden. Die Mischung verschiedener Ammoniumchloridquellen darf den zulässigen Höchstgehalt in Alleinfuttermitteln für Wiederkäuer (einschliesslich Mastlämmer), für Katzen, Hunde und Sauen nicht überschreiten.	
4d210 DSM Nutritional Products Ltd.	Benzoessäure	Benzoessäure (≥ 99,9 %) <i>Charakterisierung des Wirkstoffs:</i> Benzolcarbonsäure, Phenylcarbonsäure, C ₇ H ₆ O ₂ , CAS-Nummer: 65-85-0 Höchstgehalt an Verunreinigungen: Phthalsäure: ≤ 100 mg/kg Biphenyl: ≤ 100 mg/kg	Sauen	-	5000	10 000	In der Gebrauchsanweisung für Ergänzungsfuttermittel ist Folgendes anzugeben: „Ergänzungsfuttermittel, die Benzoessäure enthalten, dürfen als solche nicht an Sauen verfüttert werden. Ergänzungsfuttermittel für Sauen sind gründlich mit anderen Einzelfuttermitteln der täglichen Ration zu mischen.“	Antrag auf Verlängerung pendent, Bewilligung bis zum Entscheid

Kategorie: Zootechnische Zusatzstoffe. Funktionsgruppe: Sonstige zootechnische Zusatzstoffe (Senkung pH-Wert im Urin)								
Kennnummer des Zusatzstoffs Bewilligungsinhaber	Zusatzstoff	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Bewilligung
					mg oder Einheiten Wirkstoff/kg Alleinfuttermittel mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12 %			
							Für die Nutzer des Zusatzstoffs und der Vormischungen in einem Futtermittelunternehmen sind Betriebsverfahren und angemessene organisatorische Massnahmen festzulegen, um Gefahren durch Einatmen, bei Berührung mit der Haut oder den Augen zu begegnen. Wenn die Exposition über die Haut, die Atemwege oder die Augen mit diesen Verfahren und Massnahmen nicht auf ein vertretbares Mass reduziert werden kann, so sind der Zusatzstoff und die Vormischungen mit geeigneter persönlicher Schutzausrüstung zu verwenden.	
			Mastschweine	-	5000	10 000	In der Gebrauchsanweisung für den Zusatzstoff und Vormischungen sind die Lagerbedingungen und die Stabilität bei Wärmebehandlung anzugeben.	Antrag auf Verlängerung pending, Bewilligung bis zum Entscheid

Kategorie: Zootechnische Zusatzstoffe. Funktionsgruppe: Sonstige zootechnische Zusatzstoffe (Senkung pH-Wert im Urin)								
Kennnummer des Zusatzstoffs Bewilligungsinhaber	Zusatzstoff	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Bewilligung
					mg oder Einheiten Wirkstoff/kg Alleinfuttermittel mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12 %			
							Der Zusatzstoff darf nicht mit anderen Quellen von Benzoesäure oder Benzoaten verwendet werden. In der Gebrauchsanweisung ist Folgendes anzugeben: „Ergänzungsfuttermittel, die Benzoesäure enthalten, dürfen als solche nicht an Absetzferkel oder Mastschweine verfüttert werden. Ergänzungsfuttermittel sind gründlich mit anderen Einzelfuttermitteln der täglichen Ration zu mischen.“ Die Futtermittelunternehmen müssen für die Verwender von Zusatzstoff und Vormischungen operative Verfahren und organisatorische Massnahmen festlegen, um potenzielle Risiken bei der Verwendung zu vermeiden. Können diese Risiken durch solche Verfahren und Massnahmen nicht beseitigt oder auf ein Minimum reduziert werden, so ist bei der Handhabung des Zusatzstoffs und der Vormischungen	

Kategorie: Zootechnische Zusatzstoffe. Funktionsgruppe: Sonstige zootechnische Zusatzstoffe (Senkung pH-Wert im Urin)								
Kennnummer des Zusatzstoffs Bewilligungsinhaber	Zusatzstoff	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Bewilligung
					mg oder Einheiten Wirkstoff/kg Alleinfuttermittel mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12 %			
							eine persönliche Schutzausrüstung, einschliesslich Augen- und Hautschutz, zu tragen.	

Kategorie: Zootechnische Zusatzstoffe. Funktionsgruppe: Sonstige zootechnische Zusatzstoffe (Verbesserung der Darmflora)								
Kennnummer des Zusatzstoffs Bewilligungsinhaber	Zusatzstoff	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Bewilligung
					mg oder Einheiten Wirkstoff/kg Alleinfuttermittel mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12 %			
4b1705ii Cerbios Pharma SA	<i>Enterococcus lactis</i> NCIMB 10415	<i>Zusammensetzung des Zusatzstoffs:</i> Zubereitung aus <i>Enterococcus lactis</i> NCIMB 10415 mit mindestens: - mikroverkapselt mit Schellack 5 × 10 ⁹ KBE/g Zusatzstoff. Fest <i>Charakterisierung des Wirkstoffs:</i> Lebensfähige Zellen von <i>Enterococcus lactis</i> NCIMB 10415	Hunde	-	2.5 x 10 ⁹ KBE/kg	-	In der Gebrauchsanweisung für den Zusatzstoff und die Vormischungen sind die Lagerbedingungen und die Stabilität bei Wärmebehandlung anzugeben. Die Futtermittelunternehmen müssen für die Verwender des Zusatzstoffs und der Vormischungen operative Verfahren und organisatorische Massnahmen festlegen, um potenzielle	30. September 2034

Kategorie: Zootechnische Zusatzstoffe. Funktionsgruppe: Sonstige zootechnische Zusatzstoffe (Verbesserung der Darmflora)								
Kennnummer des Zusatzstoffs Bewilligungsinhaber	Zusatzstoff	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Bewilligung
					mg oder Einheiten Wirkstoff/kg Alleinfuttermittel mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12 %			
							Risiken aufgrund der Verwendung zu vermeiden. Können diese Risiken durch solche Verfahren und Massnahmen nicht beseitigt werden, so sind Zusatzstoff und Vormischungen mit persönlicher Atem- und Hautschutzausrüstung zu verwenden.	

Kategorie: Zootechnische Zusatzstoffe. Funktionsgruppe: Sonstige zootechnische Zusatzstoffe (Verbesserung der Futterverwertung)								
Kennnummer des Zusatzstoffs Bewilligungsinhaber	Zusatzstoff	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Bewilligung
					mg oder Einheiten Wirkstoff/kg Alleinfuttermittel mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12 %			
4d16 Novonesis Animal	Muramidase (EC 3.2.1.17)	Zubereitung aus Muramidase (EC 3.2.1.17) (Lysozym), gewonnen aus <i>Trichoderma reesei</i> DSM	Masthühner	-	25 000 LSU(F)	-	In der Gebrauchsanweisung für den Zusatzstoff und Vormi-	9. Juni 2029

Kategorie: Zootechnische Zusatzstoffe. Funktionsgruppe: Sonstige zootechnische Zusatzstoffe (Verbesserung der Futterverwertung)								
Kennnummer des Zusatzstoffs Bewilligungsinhaber	Zusatzstoff	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Bewilligung
					mg oder Einheiten Wirkstoff/kg Alleinfuttermittel mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12 %			
Biosolutions AG		32338, mit einer Mindestaktivität von 60 000 LSU(F)/g ¹ Fest und flüssig <i>Charakterisierung des Wirkstoffs:</i> Muramidase (EC 3.2.1.17) (Lysozym), gewonnen aus <i>Trichoderma reesei</i> (DSM 32338)	Mastgeflügelarten von geringerer wirtschaftlicher Bedeutung				schungen sind die Lagerbedingungen und die Stabilität bei Wärmebehandlung anzugeben. Die Futtermittelunternehmen müssen für die Verwender von Zusatzstoff und Vormischungen operative Verfahren und organisatorische Massnahmen festlegen, um potenzielle Risiken bei der Verwendung zu vermeiden. Können diese Risiken durch solche Verfahren und Massnahmen nicht beseitigt oder auf ein Minimum reduziert werden, so sind Zusatzstoff und Vormischungen mit persönlicher Schutzausrüstung, einschliesslich Atem- und Hautschutz, zu verwenden.	

¹ 1 LSU(F) ist die Enzymmenge, die die Fluoreszenz von 12,5 µg/ml mit Fluorescein gekennzeichnetem Peptidoglycan pro Minute bei einem pH-Wert von 6,0 und einer Temperatur von 30 °C um einen Wert erhöht, der der Fluoreszenz von ca. 0,06 nmol Fluorescein-Isothiocyanat, Isomer I, entspricht.

Kategorie: Zootechnische Zusatzstoffe. Funktionsgruppe: Sonstige zootechnische Zusatzstoffe (Verbesserung der Legeleistung)								
Kennnummer des Zusatzstoffs Bewilligungsinhaber	Zusatzstoff	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Bewilligung
					mg oder Einheiten Wirkstoff/kg Alleinfuttermittel mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12 %			
4d16 Novonesis Animal Biosolutions AG	Muramidase (EC 3.2.1.17)	Zubereitung aus Muramidase (EC 3.2.1.17), gewonnen aus <i>Trichoderma reesei</i> DSM 32338, mit einer Mindestaktivität von 60 000 LSU(F)/g ² Fest und flüssig <i>Charakterisierung des Wirkstoffs:</i> Muramidase (EC 3.2.1.17) (auch als «Lysozym» bekannt), gewonnen aus <i>Trichoderma reesei</i> DSM 32338	Legehennen	-	30 000 LSU(F)	60 000 LSU(F)	In der Gebrauchsanweisung für den Zusatzstoff und die Vormischungen sind die Lagerbedingungen und die Stabilität bei Wärmebehandlung anzugeben. Die Futtermittelunternehmen müssen für die Verwender des Zusatzstoffs und der Vormischungen operative Verfahren und organisatorische Massnahmen festlegen, um potenzielle Risiken aufgrund der Verwendung zu vermeiden. Können diese Risiken durch solche Verfahren und Massnahmen nicht beseitigt werden, so sind Zusatzstoff und Vormischungen mit persönlicher Atem- und Hautschutzausrüstung so-wie im Falle der festen Form zusätzlich mit persönlicher Augenschutzausrüstung zu verwenden.	19. Februar 2035

² 1 LSU(F) ist die Enzymmenge, die die Fluoreszenz von 12,5 µg/ml mit Fluorescein gekennzeichnetem Peptidoglycan pro Minute bei einem pH-Wert von 6,0 und einer Temperatur von 30 °C um einen Wert erhöht, der der Fluoreszenz von ca. 0,06 nmol Fluoresceinisothiocyanat, Isomer I, entspricht.

Kategorie: Zootechnische Zusatzstoffe. Funktionsgruppe: Sonstige zootechnische Zusatzstoffe (Verbesserung der Leistungsparameter)								
Kennnummer des Zusatzstoffs Bewilligungsinhaber	Zusatzstoff	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Bewilligung
					mg oder Einheiten Wirkstoff/kg Alleinfuttermittel mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12 %			
4d11 ADM International Sàrl	Zubereitung aus Carvacrol, Zimtaldehyd und Capsicumoleoresin	<i>Zusammensetzung des Zusatzstoffs</i> Zubereitung aus Carvacrol, Zimtaldehyd und Capsicumoleoresin mit einem Gehalt von – Carvacrol ³ 4,5-5,5 % – Zimtaldehyd ³ 2,7-3,3 % – Capsicumoleoresin ⁴ ≥ 2 % (mit einem Gehalt an Capsaicin und Dihydrocapsaicin von zusammen 0,11-0,15 %) <i>Charakterisierung der Wirkstoffe:</i> – Carvacrol (≥ 98 % Reinheit), C ₁₀ H ₁₄ O, CAS-Nr.: 499-75-2, – Zimtaldehyd (≥ 98 % Reinheit) C ₉ H ₈ O, CAS-Nr.: 104-55-2, – Capsicumoleoresin mit einem Gehalt an Capsaicin und Dihydrocapsaicin von zusammen 6-7 %	Masthühner	-	100	100	In der Gebrauchsanweisung für den Zusatzstoff und die Vormischung sind die Lagerbedingungen und die Stabilität bei Wärmebehandlung anzugeben. Der Zusatzstoff darf nicht mit anderen Quellen von Carvacrol-, Zimtaldehyd-, Capsaicin- und Dihydrocapsaicinquellen verwendet werden. Die Futtermittelunternehmen müssen für die Verwender des Zusatzstoffs und der Vormischungen operative Verfahren und organisatorische Massnahmen festlegen, um potenzielle Risiken aufgrund der Verwendung zu vermeiden. Können diese Risiken durch solche Verfahren und Massnahmen nicht beseitigt werden, so sind Zusatzstoff und Vormischungen mit persönlicher Atem-, Augen- und	16. August 2036

³ JECFA, Datenbank «Specifications for Flavourings». <https://www.fao.org/food/food-safety-quality/scientific-advice/jecfa/jecfa-flav/en/>.

⁴ Oleoresin, gewonnen durch Lösungsmittelextraktion aus den getrockneten Schoten von Paprika (*Capsicum annuum* oder *C. frutescens*).

Kategorie: Zootechnische Zusatzstoffe. Funktionsgruppe: Sonstige zootechnische Zusatzstoffe (Verbesserung der Leistungsparameter)								
Kennnummer des Zusatzstoffs Bewilligungsinhaber	Zusatzstoff	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Bewilligung
					mg oder Einheiten Wirkstoff/kg Alleinfuttermittel mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12 %			
							Hautschutzausrüstung zu verwenden.	
4d20 DSM Nutritional Products Ltd.	Zubereitung aus Carvacrol, Thymol, d-Carvon, Methylsalicylat und L-Menthol	Zubereitung aus – Carvacrol (120-160 mg/g) – Thymol (1-3 mg/g) – d-Carvon (3-6 mg/g) – Methylsalicylat (10-35 mg/g) – L-Menthol (30-55 mg/g) – amorphes Siliciumdioxid (höchstens 100 mg/g) – hydriertes Pflanzenöl (höchstens 700 mg/g) in fester verkapselter Form <i>Charakterisierung des Wirkstoffs:</i> Carvacrol (CAS-Nummer: 499-75-2) Thymol (CAS-Nummer: 89-83-8) d-Carvon (CAS-Nummer: 2244-16-8) Methylsalicylat (CAS-Nummer: 119-36-8) L-Menthol (CAS-Nummer: 2216-51-8)	Masthühner Junghennen Legegeflügelarten von geringerer wirtschaftlicher Bedeutung	-	65	105	In der Gebrauchsanweisung für den Zusatzstoff und Vormischungen sind die Lagerbedingungen und die Stabilität bei Wärmebehandlung anzugeben. Der Zusatzstoff darf nicht mit anderen Quellen von Carvacrol, Thymol, d-Carvon, Methylsalicylat und L-Menthol verwendet werden. Die Futtermittelunternehmen müssen für die Verwender des Zusatzstoffs und der Vormischungen operative Verfahren und organisatorische Massnahmen festlegen, um Risiken aufgrund der Verwendung des Stoffs zu vermeiden. Können diese Risiken durch solche Verfahren und Massnahmen nicht beseitigt oder auf ein Minimum reduziert werden, so ist bei der Handhabung des Zusatzstoffs und der Vormischungen eine	30. Juli 2030

Kategorie: Zootechnische Zusatzstoffe. Funktionsgruppe: Sonstige zootechnische Zusatzstoffe (Verbesserung der Leistungsparameter)								
Kennnummer des Zusatzstoffs Bewilligungsinhaber	Zusatzstoff	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Bewilligung
					mg oder Einheiten Wirkstoff/kg Alleinfuttermittel mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12 %			
							persönliche Schutzausrüstung zu tragen, einschliesslich Haut- und Augenschutz.	
4d21 Zehentmayer AG	Lanthanidcitrat	Zubereitung aus Lanthanidcitrat mit folgenden Gehalten: Lanthanidcitrat ≥ 65 % Natrium 8-12 % Chlorid 8-12 % Wasser < 10 % Fest <i>Charakterisierung des Wirkstoffs:</i> Lanthanidcitrat Lanthan 8,5 ± 0,9 % Chemische Formel: C ₆ H ₅ LaO ₇ CAS-Nummer: 3002-52-6 Cer 16,3 ± 1,6 % Chemische Formel: C ₆ H ₅ CeO ₇ CAS-Nummer: 512-24-3 Citrat 40 ± 5 % Chemische Formel: C ₆ H ₅ O ₇ CAS-Nummer: 126-44-3	Absetzferkel	-	250	250	In der Gebrauchsanweisung für den Zusatzstoff und die Vormischungen sind die Lagerbedingungen und die Stabilität bei Wärmebehandlung anzugeben. 2. Die Futtermittelunternehmen müssen für die Verwender von Zusatzstoff und Vormischungen operative Verfahren und organisatorische Massnahmen festlegen, um potenzielle Risiken aufgrund der Verwendung zu vermeiden. Können diese Risiken durch solche Verfahren und Massnahmen nicht beseitigt oder auf ein Minimum reduziert werden, so sind Zusatzstoff und Vormischungen mit persönlicher Schutzausrüstung, einschliesslich Haut-, Augen- und Atemschutz, zu verwenden.	22. Oktober 2030
4d372				-	600	1200		

Kategorie: Zootechnische Zusatzstoffe. Funktionsgruppe: Sonstige zootechnische Zusatzstoffe (Verbesserung der Leistungsparameter)								
Kennnummer des Zusatzstoffs Bewilligungsinhaber	Zusatzstoff	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Bewilligung
					mg oder Einheiten Wirkstoff/kg Alleinfuttermittel mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12 %			
Alzchem Trostberg GmbH vertreten durch Naveta AG	Guanidinoessigsäure	<i>Zusammensetzung des Zusatzstoffs:</i> 98 % Guanidinoessigsäure (in der Trockensubstanz) fest <i>Charakterisierung des Wirkstoffs:</i> Durch chemische Synthese hergestellte Guanidinoessigsäure Chemische Formel: C ₃ H ₇ N ₃ O ₂ CAS-Nummer: 352-97-6 Reinheit: 98 % Verunreinigungen: – Cyanamidgehalt höchstens 0,03 % – Dicyandiamidgehalt höchstens 0,5 %	Junghühner für Lege- und für Zuchtzwecke		300 mg/l Tränkwasser	600 mg/l Tränkwasser	In der Kennzeichnung des Zusatzstoffs ist der Feuchtigkeitsgehalt anzugeben. Der Zusatzstoff darf über das Tränkwasser verabreicht werden.	18. Dezember 2033
			Masthühner	-	600	1200	In der Gebrauchsanweisung für den Zusatzstoff und die Vormischungen sind die Lagerbedingungen, die Stabilität bei Wärmebehandlung und die Stabilität in Tränkwasser anzugeben.	25. Oktober 2026
					300 mg/l Tränkwasser	600 mg/l Tränkwasser		18. Dezember 2033
			Absetzferkel Mastschweine	-	600	1200	Bei der Verwendung des Zusatzstoffs ist auf die Versorgung des Tieres mit Vitamin B ₁₂ und Methylendonoren ausser Methionin über das Futter zu achten. Die gleichzeitige Verwendung dieses Zusatzstoffs in Tränkwasser und in Futtermitteln ist nicht erlaubt.	25. Oktober 2026
					200 mg/l Tränkwasser	600 mg/l Tränkwasser		1. Januar 2036
			Masttruthühner Jungtruthühner für die Zucht	-	600	1200	Unter Berücksichtigung der tatsächlichen Aufnahme von Tränkwasser im Verhältnis zu Futtermitteln durch die Tiere ist sicherzustellen, dass die über	1. Januar 2036
300 mg/l Tränkwasser	600 mg/l Tränkwasser							

Kategorie: Zootechnische Zusatzstoffe. Funktionsgruppe: Sonstige zootechnische Zusatzstoffe (Verbesserung der Leistungsparameter)								
Kennnummer des Zusatzstoffs Bewilligungsinhaber	Zusatzstoff	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Bewilligung
					mg oder Einheiten Wirkstoff/kg Alleinfuttermittel mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12 %			
							das Tränk-wasser verabreichte Menge an Guanidi-noessigsäure nicht über derjenigen bei einer Fütterung mit dem Höchstgehalt von 1200 mg/kg Alleinfuttermittel liegt.	
4d372i Alzchem Trostberg GmbH vertreten durch Naveta AG	Guanidinoessigsäure	<i>Zusammensetzung des Zusatzstoffs:</i> Zubereitung mit einem Mindestgehalt von 96 % Guanidinoessigsäure fest <i>Charakterisierung des Wirkstoffs:</i> Durch chemische Synthese hergestellte Guanidinoessigsäure Chemische Formel: C ₃ H ₇ N ₃ O ₂ CAS-Nummer: 352-97-6 Reinheit: 98 % Verunreinigungen: – Cyanamidgehalt höchstens 0,03 % – Dicyandiamidgehalt höchstens 0,5 %	Junghühner für Lege- und für Zuchtzwecke	-	600	1200	In der Kennzeichnung des Zusatzstoffs ist der Feuchtigkeitsgehalt anzugeben. Für Jung- und Masthühner, Absetzferkel und Mastschweine der Zusatzstoff darf über das Tränk-wasser verabreicht werden.	18. Dezember 2033
			Masthühner	-	300 mg/l Tränk-wasser	600 mg/l Tränk-wasser	In der Gebrauchsanweisung für den Zusatzstoff und die Vormischungen sind die Lagerbedingungen, die Stabilität bei Wärmebehandlung und die Stabilität in Tränkwasser anzugeben.	25. Oktober 2026
					600	1200		18. Dezember 2033
			Absetzferkel Mastschweine	-	600	1200	Bei der Verwendung des Zusatzstoffs ist auf die Versorgung des Tieres mit Vitamin B ₁₂ und Methylendonoren ausser Methionin über das Futter zu achten.	25. Oktober 2026
					200 mg/l	600 mg/l		1. Januar 2036

Kategorie: Zootechnische Zusatzstoffe. Funktionsgruppe: Sonstige zootechnische Zusatzstoffe (Verbesserung der Leistungsparameter)								
Kennnummer des Zusatzstoffs Bewilligungsinhaber	Zusatzstoff	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Bewilligung
					mg oder Einheiten Wirkstoff/kg Alleinfuttermittel mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12 %			
					Tränkwasser	Tränkwasser	Die gleichzeitige Verwendung dieses Zusatzstoffs in Tränkwasser und in Futtermitteln ist nicht erlaubt. Unter Berücksichtigung der tatsächlichen Aufnahme von Tränkwasser im Verhältnis zu Futtermitteln durch die Tiere ist sicherzustellen, dass die über das Tränkwasser verabreichte Menge an Guanidinooessigsäure nicht über derjenigen bei einer Fütterung mit dem Höchstgehalt von 1200 mg/kg Alleinfuttermittel liegt.	
			Masttruthühner Jungtruthühner für die Zucht	-	600	1200		1. Januar 2036

Kategorie: Zootechnische Zusatzstoffe. Funktionsgruppe: Sonstige zootechnische Zusatzstoffe (Verbesserung der zootechnischen Leistung)								
Kennnummer des Zusatzstoffs Bewilligungsinhaber	Zusatzstoff	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Bewilligung
					mg oder Einheiten Wirkstoff/kg Alleinfuttermittel mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12 %			
4d19 DSM Nutritional Products Ltd.	Oreganoöl, Kümmelöl, Carvacrol, Methylsalicylat und L-Menthol	Zubereitung aus – ätherischen Ölen aus Oregano (<i>Origanum vulgare</i> L.) (60-80 mg/g) und Kümmelsamen (<i>Carum carvi</i> L.) (5-10 mg/g), – Carvacrol (60-80 mg/g), Methylsalicylat (10-40 mg/g) und L-Menthol (30-55 mg/g) Feste Form Charakterisierung des Wirkstoffs: Oreganoöl (<i>Origanum vulgare</i> L.) (CAS-Nummer: 8007-11-2) mit einem Gehalt an Linalool von 1,8-16 mg/g; Kümmelsamenöl (<i>Carum carvi</i> L.) (CAS-Nummer: 8000-42-8) mit einem Gehalt an d-Carvon von 2,5-6,5 mg/g; Carvacrolöl (CAS-Nummer: 499-75-2) ≥ 99 % mit einem Gehalt an d-Carvacrol von 95-140 mg/g (aus Oregano und reinem Carvacrol); Methylsalicylat (CAS-Nummer: 119-36-8;	Absetzferkel	-	75	125	In der Gebrauchsanweisung für den Zusatzstoff und Vormischungen sind die Lagerbedingungen und die Stabilität bei Wärmebehandlung anzugeben. Die Futtermittelunternehmen müssen für die Anwender des Zusatzstoffs und der Vormischungen operative Verfahren und organisatorische Massnahmen festlegen, um Risiken aufgrund der Anwendung des Stoffs zu vermeiden. Können diese Risiken durch solche Verfahren und Massnahmen nicht beseitigt oder auf ein Minimum reduziert werden, so ist bei der Handhabung des Zusatzstoffs und der Vormischungen eine persönliche Schutzausrüstung zu tragen, einschliesslich Haut- und Augenschutz.	26. Februar 2030

Kategorie: Zootechnische Zusatzstoffe. Funktionsgruppe: Sonstige zootechnische Zusatzstoffe (Verbesserung der zootechnischen Leistung)								
Kennnummer des Zusatzstoffs Bewilligungsinhaber	Zusatzstoff	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Bewilligung
					mg oder Einheiten Wirkstoff/kg Alleinfuttermittel mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12 %			
		L-Menthol (CAS-Nummer: 2216-51-8).						

Kategorie: Zootechnische Zusatzstoffe. Funktionsgruppe: Sonstige zootechnische Zusatzstoffe (Verbesserung der zootechnischen Parameter)								
Kennnummer des Zusatzstoffs Bewilligungsinhaber	Zusatzstoff	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Bewilligung
					mg oder Einheiten Wirkstoff/kg Alleinfuttermittel mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12 %			
4d10 DSM Nutritional Products Ltd.	Zubereitung aus Benzoesäure, Thymol, Eugenol, Piperin	Zubereitung aus Benzoesäure, Thymol, Eugenol, Piperin mit einem Gehalt an: - Benzoesäure 80-83 % - Thymol 1-1,9 % - Eugenol 0,5-1 % - Piperin 0,05-0,1 % - Benzylsalicylat, Isoamylsalicylat und trans- Anethol ≤ 0,6 % <i>Charakterisierung der Wirkstoffe:</i>	Masthühner Junghennen Geflügelarten von geringerer wirtschaftlicher Bedeutung für die Mast und Jungtiere von Geflügelarten von geringerer wirt-	-	-	300	Der Zusatzstoff darf nicht zusammen mit anderen Quellen von Benzoesäure oder Benzooaten verwendet werden. Sicherheitshinweis: Während der Handhabung sind Atemschutz, Schutzbrille und Handschuhe zu tragen. Empfohlene Mindestdosis: 300 mg/kg Alleinfuttermittel	Antrag auf Verlängerung pendent, Bewilligung bis zum Entscheid

Kategorie: Zootechnische Zusatzstoffe. Funktionsgruppe: Sonstige zootechnische Zusatzstoffe (Verbesserung der zootechnischen Parameter)								
Kennnummer des Zusatzstoffs Bewilligungsinhaber	Zusatzstoff	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Bewilligung
					mg oder Einheiten Wirkstoff/kg Alleinfuttermittel mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12 %			
		Benzoessäure (≥ 95,5 % Reinheit): C ₇ H ₆ O ₂ CAS- Nummer: 65-85-0 Thymol ³ : C ₁₀ H ₁₄ O CAS-Nummer 89-83-8 Eugenol: C ₁₀ H ₁₂ O ₂ CAS-Nummer 97-53-0 Piperin: C ₁₇ H ₁₉ O ₃ N CAS-Nummer 94-62-2 Isoamylsalicylat CAS-Nummer 87-20-7 Benzylsalicylat CAS-Nummer 118-58-1 Trans-Anethol CAS-Nummer 4180-23-8	schaftlicher Bedeutung für Legezwecke					
4d210 DSM Nutritional Products Ltd.	Benzoessäure	Benzoessäure (≥ 99,9 %) <i>Charakterisierung des Wirkstoffs:</i> Benzolcarbonsäure, Phenylcarbonsäure, C ₇ H ₆ O ₂ CAS-Nummer: 65-85-0 Höchstgehalt an Verunreinigungen: Phthalsäure: ≤ 100 mg/kg Biphenyl: ≤ 100 mg/kg	Ferkel (entwöhnt)	-	-	5000	In der Gebrauchsanweisung für den Zusatzstoff und Vormischungen sind die Lagerbedingungen und die Stabilität bei Wärmebehandlung anzugeben. Der Zusatzstoff darf nicht mit anderen Quellen von Benzoesäure oder Benzoaten verwendet werden.	Antrag auf Verlängerung pending, Bewilligung bis zum Entscheid
			Mastschweine	-	3000	10 000		Antrag auf Verlängerung pending

Kategorie: Zootechnische Zusatzstoffe. Funktionsgruppe: Sonstige zootechnische Zusatzstoffe (Verbesserung der zootechnischen Parameter)								
Kennnummer des Zusatzstoffs Bewilligungsinhaber	Zusatzstoff	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Bewilligung
					mg oder Einheiten Wirkstoff/kg Alleinfuttermittel mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12 %			
							Empfohlene Mindestdosis für Ferkel (entwöhnt): 5000 mg/kg Alleinfuttermittel. In der Gebrauchsanweisung ist Folgendes anzugeben: „Ergänzungsfuttermittel, die Benzoesäure enthalten, dürfen als solche nicht an Mastschweine verfüttert werden. Ergänzungsfuttermittel, die Benzoesäure enthalten, sind gründlich mit anderen Einzelfuttermitteln der täglichen Ration zu mischen.“ Die Futtermittelunternehmen müssen für die Verwender von Zusatzstoff und Vormischungen operative Verfahren und organisatorische Massnahmen festlegen, um potenzielle Risiken aufgrund der Verwendung zu vermeiden. Können diese Risiken durch solche Verfahren und Massnahmen nicht beseitigt oder auf ein Minimum reduziert werden, so sind Zusatzstoff und	dent, Bewilligung bis zum Entscheid

Kategorie: Zootechnische Zusatzstoffe. Funktionsgruppe: Sonstige zootechnische Zusatzstoffe (Verbesserung der zootechnischen Parameter)								
Kennnummer des Zusatzstoffs Bewilligungsinhaber	Zusatzstoff	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Bewilligung
					mg oder Einheiten Wirkstoff/kg Alleinfuttermittel mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12 %			
							Vormischungen mit persönlicher Schutzausrüstung, einschliesslich Haut- und Augenschutz, zu verwenden.	

Kategorie: Zootechnische Zusatzstoffe. Funktionsgruppe: Sonstige zootechnische Zusatzstoffe (Verringerung der Ausscheidung von Phosphor über den Urin)								
Kennnummer des Zusatzstoffs Bewilligungsinhaber	Zusatzstoff	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Bewilligung
					mg oder Einheiten Wirkstoff/kg Alleinfuttermittel mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12 %			
4d1 Provot AG	Lanthancarbo- nat-Octahydrat	Zubereitung von Lanthancarbo- nat-Octahydrat mit mindestens 85 % Lanthanarbonat als Wirk- stoff <i>Charakterisierung des Wirkstoffs:</i> Lanthanarbonat-Octahydrat $\text{La}_2(\text{CO}_3)_3 \cdot 8\text{H}_2\text{O}$ CAS-Nummer 6487-39-4	Katzen	-	1500	7500	In der Gebrauchsanweisung für den Zusatzstoff und die Vormi- schungen sind die Lagerbedin- gungen und die Stabilität gegen- über Wärmebehandlung anzuge- ben. Die Futtermittelunternehmen müssen für die Anwender des Zusatzstoffs und der Vormi- schungen operative Verfahren	25. Juni 2029

Kategorie: Zootechnische Zusatzstoffe. Funktionsgruppe: Sonstige zootechnische Zusatzstoffe (Verringerung der Ausscheidung von Phosphor über den Urin)								
Kennnummer des Zusatzstoffs Bewilligungsinhaber	Zusatzstoff	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Bewilligung
					mg oder Einheiten Wirkstoff/kg Alleinfuttermittel mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12 %			
							und organisatorische Massnahmen festlegen, um Risiken aufgrund der Anwendung des Stoffs zu vermeiden. Können diese Risiken durch solche Verfahren und Massnahmen nicht beseitigt oder auf ein Minimum reduziert werden, so sind Zusatzstoff und Vormischungen mit persönlicher Schutzausrüstung, einschliesslich Atemschutz, zu verwenden. In der Gebrauchsanweisung für den Zusatzstoff ist Folgendes anzugeben: «Zeitgleiche Verwendung von Futtermitteln mit hohem Phosphorgehalt vermeiden.»	
4d23 Porus GmbH vertreten durch saqual GmbH	Lanthancarbo- nat-Octahydrat	Zusammensetzung des Zusatzstoffs: Lanthanarbonat-Octahydrat mit mindestens 85 % Lanthanarbonat-Octahydrat als Wirkstoff. Fest Charakterisierung des Wirkstoffs: Lanthanarbonat-Octahydrat	Katzen	-	1500	7500	In der Gebrauchsanweisung für den Zusatzstoff und die Vormischung sind die Lagerbedingungen und die Stabilität bei Wärmebehandlung anzugeben.	26. September 2032
			Hunde	-	1500	7500	Der Zusatzstoff darf nur an ausgewachsene Katzen und Hunde verfüttert werden.	10. März 2035

Kategorie: Zootechnische Zusatzstoffe. Funktionsgruppe: Sonstige zootechnische Zusatzstoffe (Verringerung der Ausscheidung von Phosphor über den Urin)								
Kennnummer des Zusatzstoffs Bewilligungsinhaber	Zusatzstoff	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Bewilligung
					mg oder Einheiten Wirkstoff/kg Alleinfuttermittel mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12 %			
		La ₂ (CO ₃) ₃ · 8H ₂ O CAS-Nummer: 6487-39-4					In der Gebrauchsanweisung für den Zusatzstoff ist Folgendes anzugeben: «Für ausgewachsene Katzen und ausgewachsene Hunde. Zeitgleiche Verwendung von Futtermitteln mit hohem Phosphorgehalt vermeiden.» Die Futtermittelunternehmen müssen für die Verwender des Zusatzstoffs und der Vormischungen operative Verfahren und organisatorische Massnahmen festlegen, um potenzielle Risiken aufgrund der Verwendung zu vermeiden. Können diese Risiken durch solche Verfahren und Massnahmen nicht beseitigt werden, so sind der Zusatzstoff und die Vormischungen mit persönlicher Atemschutzausrüstung zu verwenden.	

Kategorie: Zootechnische Zusatzstoffe. Funktionsgruppe: Sonstige zootechnische Zusatzstoffe (Verringerung der Tierkörperkontamination mit Salmonella spp. durch deren Rückgang in den Fäkalien)								
Kennnummer des Zusatzstoffs Bewilligungsinhaber	Zusatzstoff	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Bewilligung
					mg oder Einheiten Wirkstoff/kg Alleinfuttermittel mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12 %			
4d1703 Danstar Ferment AG	<i>Saccharomyces cerevisiae</i> CNCM I-1079	Zubereitung aus <i>Saccharomyces cerevisiae</i> CNCM I-1079 mit mindestens: - 2 × 10 ¹⁰ KBE/g Zusatzstoff (nicht gecoatet) - 1 × 10 ¹⁰ KBE/g Zusatzstoff (gecoatet) <i>Charakterisierung des Wirkstoffs</i> Lebensfähige Zellen von <i>Saccharomyces cerevisiae</i> CNCM I-1079	Masthühner Mastgeflügelarten von geringerer wirtschaftlicher Bedeutung	-	1 × 10 ⁹ KBE/kg	-	In der Gebrauchsanweisung für den Zusatzstoff und Vormischungen sind die Lagerbedingungen und die Stabilität bei Wärmebehandlung anzugeben. Die Futtermittelunternehmen müssen für die Anwender des Zusatzstoffs und der Vormischungen operative Verfahren und organisatorische Massnahmen festlegen, um Risiken aufgrund der Verwendung des Stoffs zu vermeiden. Können diese Risiken durch solche Verfahren und Massnahmen nicht beseitigt oder auf ein Minimum reduziert werden, so sind Zusatzstoff und Vormischungen mit persönlicher Schutzausrüstung, einschliesslich Atemschutz, zu verwenden.	Antrag auf Verlängerung pending, Bewilligung bis zum Entscheid
			Masttruthühner	-	1 x 10 ⁹ KBE/kg	-		Antrag auf Verlängerung pending, Bewilligung bis zum Entscheid